



SWITZERLAND  
INNOVATION

PARK CENTRAL | SITE OF PARK ZÜRICH

---

# GESCHÄFTSBERICHT 2023

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>5</b>
<b>1. Facts &amp; Figures</b>	<b>5</b>
<b>2. Labs</b>	<b>6</b>
2.1 Energy Lab	6
2.2 Circular Building Lab	7
2.3 Lab für integrierte Projektabwicklung (IPD)	8
2.4 Digital Lab	9
2.5 New Mobility Lab	10
<b>3. Programm-Management</b>	<b>11</b>
3.1 Charta Kreislauforientiertes Bauen	11
3.2 Klima-Charta Zug+	11
<b>4. Co-Creation-Plattform jointcreate.com</b>	<b>13</b>
<b>5. Buildify.earth und Venture Desk</b>	<b>14</b>
<b>6. Events</b>	<b>15</b>
<b>Organisation</b>	<b>17</b>
<b>1. Der Vorstand</b>	<b>17</b>
<b>2. Das Parkteam</b>	<b>18</b>
<b>Mitglieder</b>	<b>19</b>
<b>1. Kernmitglieder</b>	<b>20</b>
<b>2. Aktivmitglieder</b>	<b>20</b>
<b>3. Basismitglieder</b>	<b>20</b>
<b>4. Start-Up-Mitglieder</b>	<b>21</b>
<b>5. Start-Up+-Mitglieder</b>	<b>21</b>
<b>6. Spezialmitglieder</b>	<b>22</b>
<b>7. Success Stories</b>	<b>23</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>26</b>
<b>1. Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>26</b>
<b>2. Bilanz</b>	<b>28</b>
<b>3. Erfolgsrechnung</b>	<b>29</b>

# Vorwort

Geschätzte Freunde und Mitglieder des Park Central,

vor einem halben Jahr durfte ich von Dirk Hoffmann das Amt des Präsidenten übernehmen. Gerne präsentiere ich Euch nun in meiner neuen Funktion den Geschäftsbericht 2023 des Switzerland Innovation Park Central. Herzlichen Dank für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Das Jahr war geprägt von zahlreichen Aktivitäten, neuen Partnerschaften und einem unermüdlichen Engagement für Innovation und Exzellenz. Auch im Jahr 2023 war der Park ein lebhafter Ort der Begegnungen und des Austauschs. Mit 50 sehr gut besuchten Events und fast 7'000 gebuchten Stunden verzeichnet der Park eine hohe Aktivität. Zahlreiche neue Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft traten uns bei, um gemeinsam mit Experten in unserem Ökosystem nach innovativen Lösungen zu suchen und diese anzubieten.

Für unsere Co-Creation Plattform **jointcreate.com** war 2023 ein Jahr der Veränderung und Weiterentwicklung. Insgesamt zehn Community-Plattformen wurden entwickelt. Auch konnten wir Switzerland Innovation, die Dachorganisation aller Innovationsparks auf Bundesebene, von Jointcreate überzeugen und für die Stiftung eine eigene Plattform entwickeln. 2023 hatte jointcreate.com mehr als 2'600 User und insgesamt 1'150 eingereichte Projektideen. Zwei von fünf Labs haben 2023 eine eigene Community-Plattform erhalten.

Die Labs entwickeln sich dynamisch: Unsere vier aktiven Themen bekamen in diesem Jahr Zuwachs vom Innovation Booster New Mobility Lab, dem dritten Innovation Booster von Innosuisse, den wir betreuen dürfen.

Das **Energy Lab** ist 2023 bereits in seinem dritten Jahr als Innovation Booster unterwegs. Diverse Schweizer Fachhochschulen und zahlreiche Unternehmen aus der Wirtschaft haben sich an zwei Calls beteiligt. Wir durften 14 von insgesamt 37 eingereichten Projektideen finanzieren und begleiten. An der Energy Lab UnConference 2023 in Lausanne nahmen mehr als 60 Personen teil und tauschten sich im Projekt Marktplatz zu den verschiedenen Projekten der Community aus.

Für das **IPD Lab** war 2023 ein Jahr des Fortschritts und Ausbau des Teams. Zum zweiten Mal konnte der IPD Summit mit über 100 Teilnehmer durchgeführt werden. Dabei wurde die neue IPD Community-Website lanciert. Diese dient als zentrale Anlaufstelle und gewährt Einblicke in die Projekte, Veranstaltungen und Forschungsinitiativen des Labs.

Für das **Digital Lab** stand das Jahr 2023 im Zeichen der Digitalisierung, wobei das Lab intensiv an der Vertiefung von Schlüsselthemen arbeitete. Ein Highlight war der AR/VR-Event im Mai, der in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und 60 Teilnehmenden durchgeführt wurde.

Das **New Mobility Lab** gesellte sich 2023 als neues Lab in die Reihe unserer vier bereits bestehenden Labs. In der ersten Jahreshälfte konzentrierte sich unser Engagement auf die Erstellung eines Antrags bei Innosuisse, der Schweizer Agentur für Innovationsförderung. Zur Mitte des Jahres erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass unser "Innovation Booster New Mobility" von Innosuisse angenommen und mit beachtlichen 2 Millionen CHF unterstützt wird. Ab 2024 beginnen die Lab-Aktivitäten, welche unter anderem zwei Calls beinhalten werden.

Das **Circular Building Lab** schloss das zweite Jahr als Innovation Booster im Park Zürich mit 170 Teilnehmenden ab. Insgesamt wurden 37 Projektideen eingereicht und zwölf davon für die Konzeptentwicklung finanziert.

Ein Meilenstein war auch der Aufbau der **Charta Kreislauforientiertes Bauen**, die mittlerweile von uns als eigenständiges Programm geführt wird. Im Juni 2023 unterzeichneten zwölf der grössten Bauauftraggeber der Schweiz die Charta im NEST in Dübendorf.

Im Juni 2023 wurde die Investmentgesellschaft **buildify.earth** zusammen mit der Zuger Kantonalbank und privaten Investoren gegründet. Der Park ist für die Geschäftsführung mandatiert. Mit dieser sind wir erstmals in der Lage, vielversprechende Innovationen in der Frühphase finanziell direkt zu fördern und zu begleiten. Das erweiterte Leistungsangebot ist komplementär zu den Förderungen von Innosuisse und weitestgehenden Bundesförderungen. Zu buildify.earth gesellt sich auch das neu gegründete Venture Desk, ein 360°-Support für Start-Ups mit anfänglich insgesamt neun Partnern.

Mit den fünf Labs, mit Programmen, wie der Circular Building Charta, mit der Parkgemeinschaft und den vielen Anlässen im Park und der ganzen Schweiz, ist unser Innovationsökosystem sichtbar, systematisch und solide aufgestellt. Nun gilt es diese Strukturen zu stabilisieren, unser Netzwerk auszubauen und unsere

Innovationskraft zu stärken. Dafür haben wir die Strategie 2025+ mit vier Stossrichtungen erarbeitet, die auf die spezifischen Rahmenbedingungen des SIPC abgestimmt sind:

**Stärkung der Community & Inspiration:** Unser Angebot an Partner in Wirtschaft und Wissenschaft soll eines der vielfältigsten Netzwerke mit den spannendsten Kurationen von Inhalten, klaren Prozessen und Ergebnissen umfassen. Wir machen unsere Mitglieder und Netzwerkpartner innovativ und erfolgreich. Daher wollen wir die Community und Kollaboration weiter stärken und Innovationsaktivitäten mit Impulsen für die Zukunft befeuern.

**Professionalisierung von Labs und Programmen:** Der Park zeichnet sich vor allem durch Dienstleistungen aus, nicht nur durch Infrastruktur. Deshalb soll die Fähigkeit zur Unterstützung von Innovationsprozessen gestärkt werden. Dies geschieht in den Labs und Programmen. Die Labs und Programme sollen daher mit strukturierten und standardisierten Formaten, die effizient und lösungsorientiert sind, weiterentwickelt werden.

**Physische Präsenz durch starke Partnerschaften ausbauen:** Wir bringen Menschen, Ideen und Themen zusammen und bieten strukturierte Denkräume an verschiedenen Orten an. Dies tun wir nicht nur in Rotkreuz im etablierten Park in der Suurstoffi, sondern auch gemeinsam mit unseren strategischen Partnern wie HSLU, NEST und in anderen Hubs. Zudem ermöglichen wir den Zugang zu Best Practice und Leuchtturmprojekten in der Schweiz, welche die Zukunft der gebauten Umwelt prägen.

**Stärkung der Start-Up-Unterstützung und Förderung des realen Outputs:** Wir müssen zeigen, dass wir tatsächlich einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region und ihrer Arbeitsplätze leisten können. Der Park ist dann erfolgreich, wenn Innovationen tatsächlich realisiert werden und sich erfolgreich am Markt bewähren und wachsen. Wir verstärken daher die direkte Unterstützung von Start-Ups und Projekten durch Finanzierung, Beratung und Marktzugang. Auf diese Weise schaffen wir einen echten Mehrwert für die Innovationskraft der Region.

In meinem ersten halben Jahr hatte ich das Vergnügen, fast täglich überrascht zu werden von Social Media Posts und News, neuen Mitgliedern und Aktivitäten, inspirierenden Bekanntschaften und unerwarteten Einsichten. Hoffentlich ging es auch Euch so.

Dafür gebührt vielen Personen Dank – zuerst Dirk Hoffmann, der den Park während der ersten acht Jahre prägte und den wir am Sommerfest 2023 mit Austausch, Speis, Trank und Musik verabschieden durften, dann vor allem dem Park-Team, das unserem «Start-Up» mit viel Engagement und Charme eine Seele gibt, dem Vorstand, der ihn pro bono mit viel Weitsicht und Kollegialität steuert, und schliesslich Euch, den zahlreichen Mitgliedern und Partner-Organisationen, die den täglichen Austausch bereichern und inspirieren.

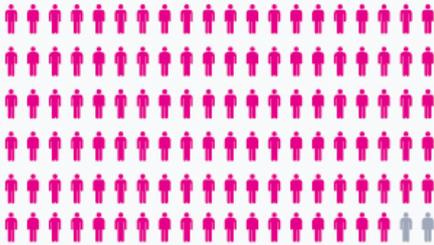
Bis zu unserem nächsten Treffen im Park! Herzlich,



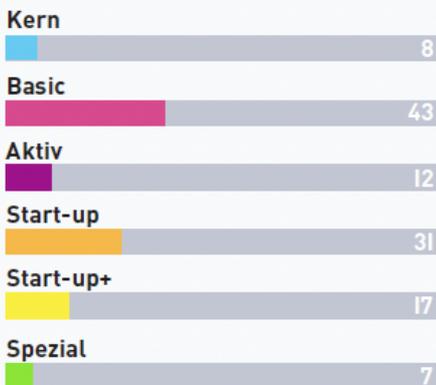
Markus Schaefer, Präsident Switzerland Innovation Park Central

# FACTS & FIGURES

## 118 PARKMITGLIEDER 2023



### Nach MITGLIEDER- MODELL



### Nach TÄTIGKEITS- BEREICH



## COMMUNITY 2023

-  50 durchgeführte Events
-  ca. 1600 Event-Teilnehmende
-  2610 Jointcreate-Nutzende
-  51.142 Website-Besuchende
-  4900 Follower\*innen
-  1560 Newsletter-Abonnent\*innen
-  6551 h Raumbuchungen

## PROJEKTE & AKTIVITÄTEN 2023

-  5 aktive Labs
-  CHF 655'000 Funding-Volumen
-  4 Calls
-  1150 eingereichte Projektideen auf Jointcreate
-  8 Ideation & Pitch Sessions
-  26 Innovationsprojekte finanziert

im Park getrunken:



## 2. Labs

### 2.1 Energy Lab

2023 markiert das dritte Jahr der Innovation Booster Energy Lab-Aktivitäten. Zu diesen Aktivitäten gehörte unter anderem die Lancierung von zwei Calls. Weiter wurde das Energy Lab in diesem Jahr mit dem Eventformat Work&Connect des Switzerland Innovation Park Central verknüpft. Diese Veranstaltung fördert die Vernetzung und den Ideenaustausch mit anderen Partnern des Energy Lab-Ökosystems in einem modernen und innovativen Raum.

#### Key Achievements des Jahres 2023:

- Durchführung von zwei Calls und Finanzierung von 14 von insgesamt 36 eingereichten Projektideen. Das gesamthaft vergebene Funding-Volumen des Innovation Booster Energy Lab, der von Innosuisse angetrieben wird, beträgt CHF 280'000. Das gesamte Funding stammt von Innosuisse.
- Seit 2022 ist das Energy Lab aktiv am SWEET LANTERN-Projekt (Swiss Energy research for the Energy Transition) beteiligt und koordinierte 2023 verschiedene Aktivitäten. Dazu gehörte z.B. der Radical Innovation Workshop von Innosuisse. Dieser konzentrierte sich darauf, wie man mehr Radikalität im Innovationsprozess erreichen kann.
- Ende August wurde das WELL Open Innovation Bootcamp durchgeführt. WELL steht für Women's Energy Lab & Living. Das Bootcamp widmete sich der Förderung von Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Gleichberechtigung im Energiebereich.
- Durchführung der Energy Lab UnConference anfangs November im Impact Hub in Lausanne. Mehr als 60 Personen nahmen teil. Das Highlight war der Project Market Place, bei dem sich verschiedene Projekte aus dem Lab präsentieren durften.

Insgesamt wurden in den zwei Calls 36 Projektideen eingereicht, von denen 14 Projekte eine Finanzierung erhielten. Dazu kamen zwei physische Pitch&Enrich-Workshops mit insgesamt 60 Teilnehmenden und zwei Pitch&Fund-Events, die online durchgeführt wurden. Das Highlight des Jahres, anfangs November, war die Energy Lab UnConference mit mehr als 60 Teilnehmenden. Besonders zu erwähnen ist hierbei neben den Impulsvorträgen vor allem der Project Market Place. Bei diesem erhielten Projekte aus allen bisherigen Calls die Chance, sich einem grösseren Publikum zu präsentieren. Der Event wurde filmisch begleitet. Das Eventvideo ist auf der [Energy Lab-Website](#) einsehbar.

**Key Facts:** Mehr als 1500 Community-Mitglieder, 36 eingereichte, 22 gepitchte und 14 finanzierte Projektideen, 16 Energy Lab Team-Mitglieder, 12 Pitch Jury Mitglieder und 11 Events

## 2.2 Circular Building Lab

2023 markierte bereits das zweite Jahr des Innovation Booster Circular Industry, welcher von uns durch das Circular Building Lab betreut wird. Geführt wird dieser Innovation Booster vom sus.lab der ETH Zürich, der Switzerland Innovation Park Central ist einer der sieben Partner und ist jedes Jahr für die Organisation Circular Building UnConference im Switzerland Innovation Park Zurich in Dübendorf zuständig.

### Key Achievements des Jahres 2023:

- Das zweite Mal in Folge konnte die Circular Building UnConference im Switzerland Innovation Park Zurich durchgeführt werden. Die Veranstaltung hat sich bereits im zweiten Jahr der Durchführung einen Namen gemacht, was sich daran zeigte, dass sie sehr schnell ausgebucht war. Rund 170 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen, darunter unter anderem Architekten, Ingenieure und Personen aus der Forschung.
- Durchführung von zwei Calls und Finanzierung von 12 von insgesamt 37 eingereichten Projektideen. Das insgesamt vergebene Funding-Volumen des Innovation Booster Circular Building Industry, der von Innosuisse angetrieben wird, beträgt CHF 300'000.

2023 wurden zwei verschiedene Calls durchgeführt, in denen insgesamt 37 Projektideen eingereicht wurden. Davon erhielten 12 eine Finanzierung.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Circular Building UnConference im Switzerland Innovation Park Zurich in Dübendorf. Rund 170 Personen aus der Baubranche nahmen daran teil. Besonders in Erinnerung geblieben, ist hierbei der Project Market Place, bei dem alle finanzierten Projekte des Innovation Booster Circular Building Industry die Chance bekamen, sich einem größeren Publikum zu präsentieren und Investoren oder Projektpartner anzulocken.

**Key Facts:** Funding-Volumen von CHF 300'000, 2 Calls, 37 eingereichte und 12 finanzierte Projektideen, 6 Events

### 2.3 Lab für integrierte Projektabwicklung (IPD)

Das Jahr 2023 war für das IPD Lab ein Jahr des Fortschritts und der Neuausrichtung. Ein signifikanter Meilenstein war der Aufbau unserer Webseite, eine Plattform, die unsere Vision, Mission und unser Engagement für Innovation widerspiegelt. Die Webseite dient nun als zentrale Anlaufstelle für Interessierte, Partner und die Community, um Einblicke in unsere Projekte, Veranstaltungen und Forschungsinitiativen zu gewinnen.

Ein wesentlicher Erfolg dieses Jahres war die Neuaufstellung unseres Teams, eine Antwort auf die Herausforderungen, die wir im vorangegangenen Jahr zu bewältigen hatten. Mit Stolz können wir verkünden, dass das IPD Lab durch die Aufnahme von Thomas Stocker vom Campus Sursee, Mirco Hirsch von Herzog & de Meuron und Mario Marti von Kellerhals Carrard signifikant verstärkt wurde. Diese neuen Teammitglieder bringen eine Vielfalt an Erfahrungen und Fachwissen mit, was für unsere Positionierung am Markt und die Erreichung unserer Ziele unerlässlich ist.

Das Jahr war geprägt von aktiven Bemühungen, unser Netzwerk zu erweitern und unsere Präsenz in der Industrie zu festigen. Der erfolgreich ausgetragene Summit, die durchgeführten Workshops und das Bootcamp, zeugen von unserem Engagement, Wissen zu teilen, zu vernetzen und gemeinsam innovative Lösungen zu erarbeiten. Diese Veranstaltungen boten nicht nur eine Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit, sondern stärkten auch unsere Community und förderten die Entwicklung neuer Ideen und Konzepte im Bereich der integrierten Produktentwicklung.

Das Jahr 2023 markiert einen entscheidenden Schritt vorwärts für das IPD Lab. Durch die Erweiterung unseres Teams, die Stärkung unserer Community und die erfolgreiche Durchführung von Schlüsselveranstaltungen haben wir unsere Basis gefestigt und sind bereit, die Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen, anzunehmen. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass wir weiterhin einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Innovation und Exzellenz in der Produktentwicklung leisten werden.

**Key-Facts:** 5 Neumitglieder, 1 Summit, 5 Workshops, > 200 Personen in den Innovationspark gebracht

## 2.4 Digital Lab

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Digitalisierung, wobei das Digital Lab intensiv an der Vertiefung von Schlüsselthemen arbeitete. Ein herausragendes Highlight war das AR/VR-Event, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und 60 Teilnehmenden durchgeführt wurde, was die Relevanz und das Engagement unseres Labs in innovativen Technologien unterstreicht. Zudem wurde in Kooperation mit der Cifeno AG ein Paper verfasst, welches einen wichtigen Beitrag zur Forschung leistet.

Trotz dieser Erfolge steht das Digital Lab vor Herausforderungen. Der erwartete Durchbruch blieb aus, was zu Diskussionen über die Zukunft und das mögliche Wegbrechen des Labs führte. Nach reiflicher Überlegung entschieden wir uns, im nächsten Jahr das Thema Künstliche Intelligenz (AI) in den Mittelpunkt zu rücken, um das Lab zu beleben und weiterzuentwickeln. Diese Entscheidung markiert einen entscheidenden Schritt, um am Puls der Zeit zu bleiben und das Digital Lab als einen zentralen Akteur in der digitalen Transformation zu positionieren.

### **Key-Facts:**

1 Events, 2 Workshops, 1 Digital Lab Award vergeben, < 80 Personen in den Innovationspark gebracht

## 2.5 New Mobility Lab

Das Jahr 2023 markierte einen entscheidenden Wendepunkt für das New Mobility Lab, welches sich durch bemerkenswerte Fortschritte und Erfolge auszeichnete. In der ersten Jahreshälfte konzentrierte sich unser Engagement auf die Erstellung eines Antrags für Innosuisse, die Schweizer Agentur für Innovationsförderung. Dieser Prozess umfasste die erfolgreiche Gewinnung von Partnern aus der Akademie, Industrie und öffentlichen Hand, die sich mit Letters of Intent (LoI) zu unserer Vision verpflichteten. Eine besondere Erwähnung verdient die Zusammenarbeit mit dem Allianzteam, bestehend aus renommierten Institutionen wie der Hochschule Luzern (HSLU), der Universität St. Gallen (HSG), der ETH Zürich, den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und AMAG. Unter der Leitung von Dr. Maximilian Richter vom Switzerland Innovation Park Central wurde der Antrag mit grösster Sorgfalt und Expertise formuliert.

Zur Mitte des Jahres erhielten wir das erfreuliche Signal, dass unser "Innovation Booster New Mobility" von Innosuisse angenommen und mit beachtlichen 2 Millionen CHF unterstützt wird. Unter mehr als 45 eingereichten Projektideen zählte der IBNM zu den sechs Gewinnern dieser hoch angesehenen Förderung. Dieses positive Ergebnis war der Startschuss für das Allianzteam, den Innovation Booster mit grossem Engagement voranzutreiben.

In der Folge wurde das Team gestärkt und erweitert, umfassende Prozesse wurden definiert, und eine Website sowie eine Community-Plattform wurden entwickelt. Zudem wurden die Leitthemen präzise definiert, um die zukünftige Ausrichtung und die Schwerpunkte unserer Arbeit klar zu kommunizieren. Ein besonderer Fokus lag darauf, den Betrieb ab 2024 sicherzustellen und die Vorbereitungen zu treffen, sodass im nächsten Jahr zwei weitere Personen eingestellt werden können.

Dank der harten Arbeit und dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten blicken wir auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurück und sehen einer Zukunft entgegen, in der das New Mobility Lab eine zentrale Rolle in der Förderung von Innovationen im Bereich der neuen Mobilität einnehmen wird. Wir sind überzeugt, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen die Transformation der Mobilitätsbranche massgeblich vorantreiben und nachhaltig prägen werden.

**Key-Facts:** 1 Allianzteam gegründet, 3 Workshops, > 20 einflussreiche Personen in den Innovationspark gebracht, CHF 2 Mio. Funding für 4 Jahre erhalten

## 3. Programm-Management

### 3.1 Charta Kreislauforientiertes Bauen

In der ersten Hälfte des Jahres wurde die Charta Kreislauforientiertes Bauen aufgegleist.

Die Charta Kreislauforientiertes Bauen ist ein Zusammenschluss von 12 der grössten öffentlichen und privaten Bauauftraggeber in der Schweiz. Zusammen sind sie für rund 4 Milliarden Franken Hochbauinvestitionen pro Jahr verantwortlich.

Mit der Unterzeichnung der Charta Kreislauforientiertes Bauen verpflichten sie sich gemeinsam dazu, bis 2030 die Verwendung nicht erneuerbarer Primärrohstoffe um 50 Prozent zu reduzieren, die Emissionen von grauen Treibhausgasen zu erfassen und erheblich zu senken sowie die Kreislauffähigkeit von Sanierungen und Neubauten zu messen und deutlich zu verbessern. Diese Ambitionen haben die beteiligten Unternehmen im Juni 2023 mit der Unterzeichnung der Charta im NEST der Empa bekräftigt.

Der Switzerland Innovation Park Central übernimmt das Programm-Management der Charta Kreislauforientiertes Bauen, gehört selbst aber nicht zu den Partnerorganisationen, die unterzeichnet haben.

In der ersten Jahreshälfte wurden als weitere Schritte eine eigene Website für die Charta und eine Infobroschüre entwickelt.

In der zweiten Jahreshälfte fanden zwei Info-Webinare mit insgesamt 46 Teilnehmenden statt, die an der Charta interessiert sind.

### 3.2 Klima-Charta Zug+

Die Initiative Klima-Charta Zug+ wurde im März 2023 vom Switzerland Innovation Park Central, der Zuger Wirtschaftskammer, dem Institut WERZ (Ostschweizer Fachhochschule) und dem Technologie Forum Zug lanciert. Bei der Klima-Charta Zug+ geht es primär darum, Zuger KMUs aktiv mit konkreten Vorschlägen bei der Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen zu unterstützen. Das Ziel der Initiative ist es, die Umweltauswirkungen der gesamten Zuger Wirtschaft in den kommenden Jahren signifikant zu verringern. Mit einer finanziellen Unterstützung von 1,58 Millionen Franken seitens des Kantonsparlaments bietet die Initiative dem Kanton Zug die Möglichkeit, einen ressourceneffizienten und nachhaltigen Wirtschaftsstandort zu schaffen und zu stärken.

Seit der Lancierung konnte die Charta über 20 Unternehmen eine Anschubunterstützung bieten, sie erfolgreich bei der Senkung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen unterstützen und ein Netzwerk von 55 engagierten Mitgliedern aufbauen (Stand März 2024). Zu einzelnen Mitgliedern, die eine Anschubunterstützung in Anspruch genommen haben, wurden sogenannte «Gute Beispiele» erarbeitet. Diese können hier nachgelesen werden.

Im Jahr 2023 hat die Klima-Charta Zug+ intensiv an der Definition ihrer langfristigen Ziele und der Erstellung eines klaren Fahrplans für die kommenden Jahre gearbeitet, insbesondere zur Förderung des Klimaschutzes und nachhaltigen Festigung des Wirtschaftsstandortes Kanton Zug.

Durch Netzwerkaktivitäten und Webinare hat die Initiative von ihren Mitgliedern gelernt, gute Beispiele ausgetauscht und wertvolle Erfahrungen gesammelt, was sie einen bedeutenden Schritt näher an die Erreichung ihres Ziels der Netto-Null-Emissionen bis 2050 gebracht hat. Diese durchdachte Strategie und klare Zielsetzung zeigt das starke Engagement der Charta für den Klimaschutz und ihre aktive Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft für die Region Zug und darüber hinaus.

[Zur Webseite der Klima-Charta Zug+](#)

## 4. Co-Creation-Plattform jointcreate.com

2023 markiert für die Co-Creation Plattform jointcreate.com ein Jahr der Veränderung und Weiterentwicklung. Auf jointcreate basierend, wurde eine Community-Plattform für den Switzerland Innovation Park Central entwickelt. Diese ist für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Ökosystems des Park Central entscheidend. Auf der Community-Plattform können News geteilt, Events erstellt, Calls und Challenges eingegeben und Projekte eingereicht werden. Anders als bei jointcreate.com werden hier allerdings nur Informationen aus dem Ökosystem des Switzerland Innovation Park Central angezeigt.

### Die Community-Plattform besuchen

Eine solche Community-Plattform wurde nicht nur für den Park Central, sondern auch für die einzelnen Labs entwickelt. Bei jeder dieser Websites befinden sich die Nutzenden jeweils im Ökosystem des spezifischen Labs. Auf der Community-Plattform des Park Central kommen alle diese Informationen gesammelt zusammen.

Für die folgenden Labs wurden 2023 Community-Plattformen aufgebaut:

- [IPD Lab](#)
- [New Mobility Lab](#)
- [Energy Lab](#)
- [Circular Building Lab](#)

2024 werden weitere Community-Plattformen für die anderen Labs dazukommen.

Ein weiterer Meilenstein war die Zusage für die Entwicklung der Community-Plattform der Stiftung Switzerland Innovation und allen weiteren Parks. Die Entwicklung wurde dann auch gleich angegangen und ist mittlerweile bereits mehrheitlich abgeschlossen.

### **Key Facts:**

14 Community-Plattformen, 2610 Community-Member auf Community-Plattform Park Central, 1150 Projektideen, 266 Organisationen, 174 Events

## 5. Buildify.earth und Venture Desk

2023 wurde zusätzlich zu den drei Innovation Boostern die Investmentgesellschaft buildify.earth und das dazugehörige Venture Desk ins Leben gerufen.

Buildify.earth ist eine Investmentgesellschaft mit einer langfristigen Anlagestrategie, welche in Start-Ups in der frühen Phase investiert. Das Ziel ist es, Start-Ups den Markteintritt und das nachhaltige Wachstum in der Schweiz und darüber hinaus zu ermöglichen. Dabei fokussiert sich buildify.earth auf Start-Ups mit Produkten und Services im Bereich Kreislaufwirtschaft und CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Baubranche, um eine lebenswerte gebaute Umwelt zu erhalten. Im Unterschied zu den drei Innovation Boostern, welche bis zu CHF 25'000 Funding vergeben, investiert buildify.earth ab CHF 100'000 in vielversprechende, innovative Start-Ups.

Partner von buildify.earth:

- Zuger Kantonalbank
- NEST, empa, eawag
- Circular Building Lab
- Energy Lab
- New Mobility Lab
- Switzerland Innovation Park Central

Zu buildify.earth gehört das Venture Desk, dieses bietet Start-Ups in der Gründungs- und Wachstumsphase einen 360°-Support. Ziel dabei ist es, den Start-Ups in den entsprechenden Phasen die richtigen Ansprechpartner zu vermitteln. So soll die Unternehmensführung erleichtert werden, sodass sich Gründerinnen und Gründer auf das Kerngeschäft und auf das Wachstum ihres Unternehmens konzentrieren können.

Das Venture Desk kooperiert anfänglich mit folgenden Partnern:

- Buildify.earth
- Switzerland Innovation Park Central
- Kellerhals Carrard
- Zuger Kantonalbank
- Rentsch Partner
- Caminada Treuhand AG Zug
- Aktionariat AG
- Jointcreate.com
- InnovationsTransfer Zentralschweiz und \*zünder

## 6. Events

2023 war ein Jahr mit insgesamt 50 erfolgreichen physischen und virtuellen Events. Die Anzahl der Teilnehmenden ist im Vergleich zu 2022 noch einmal stark angestiegen – für uns ein klares Zeichen, dass unsere Community wächst, das Vertrauen in uns weiter steigt und wir uns in der Region und darüber hinaus einen Namen machen.

Einige Beispiele von Events, die 2023 erfolgreich über die Bühne gingen:

- 12 x Work&Connect Day, insgesamt 40 Teilnehmende
- 2x IPD Webinar im März, insgesamt 46 Teilnehmende
- Energy Lab Pitch&enrich Workshop I im März, 37 Teilnehmende
- Vereinsversammlung im März, 42 Teilnehmende
- CBI Booster Pitch&Enrich Workshop Call #3 im April, 16 Teilnehmende
- Swiss Industrial Metaverse Conference im Mai, 45 Teilnehmende
- 3x #Morgenimpuls Innovation, insgesamt 103 Teilnehmende
- IPD Bootcamp im Mai, 35 Teilnehmende
- Summer Break Lunch im Juni, 15 Teilnehmende
- 2x Info Webinar zur Charta Kreislauforientiertes Bauen, insgesamt 46 Teilnehmende
- Sommerfest und ausserordentliche Vereinsversammlung im August, 63 Teilnehmende
- Energy Lab Pitch&Fund II im September, 51 Teilnehmende
- Launch Event buildify.earth & Venture Desk im September, 40 Teilnehmende
- Circular Building UnConference im Oktober, 170 Teilnehmende
- Energy Lab UnConference im November, 61 Teilnehmende
- IPD Summit im November, 140 Teilnehmende

Insgesamt nahmen an den Events rund 1400 Personen teil.

Wir halten diese Events in guter Erinnerung und freuen uns auf alles, was 2024 für uns zu bieten hat.



# Organisation

Switzerland Innovation Park Central ist als Verein organisiert. Wir sind überzeugt, dass dies die beste Organisationsform ist, um unsere Ziele zu erreichen. Der niederschwellige Eintritt für Neumitglieder, die Flexibilität und Kraft der Mitglieder als oberstes Organ stützen unsere Werte.

## 1. Der Vorstand

Der Vorstand konstituiert sich aus Personen der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Damit sind die Interessen aller Stakeholder jederzeit gut vertreten. Im August 2023 gab der langjährige Vereinspräsident Dirk Hoffmann sein Amt an Markus Schaefer ab. Markus Schaefer ist Gründungspartner von Hosoya Schaefer Architects, dem 2003 von ihm und Hiromi Hosoya gegründeten Büro für Architektur, Städtebau und Stadtforschung mit Sitz in Zürich. Markus ist 54-jährig und lebt mit seiner Partnerin und ihren Kindern in Zürich.

Des Weiteren trat Urs von Arx aus dem Vorstand aus und übergab sein Amt Roger Altenburger, CEO der Otto Fischer AG (Kernmitglied im Park Central).



Markus Schaefer



Adrian Bachofen



Roger Altenburger



Silvia Thalmann



Reto Largo



Tobias Achermann



Catherine De Wolf



Andrea Weber-Hansen



Sarah Hauser



Christoph Lang

## 2. Das Parkteam

Das Parkteam bestand 2023 aus fünf Festangestellten:

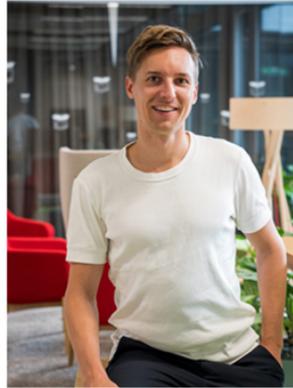
- Sem Mattli, Managing Director
- Maximilian Richter, Innovation Manager, Head of IPD, Digital Lab und New Mobility Lab
- Julia Karban, Community Managerin
- Bettina Zipper, Marketing & Communication Managerin
- Donjeta Halitaj, Junior Marketing & Communication Managerin



Sem Mattli



Julia Karban



Dr. Maximilian Richter



Bettina Zipper



Donjeta Halitaj

# Mitglieder

Im Jahr 2023 ist die Community des Switzerland Innovation Park Central mit 30 Eintritten auf 118 Mitglieder angewachsen. Herzlich willkommen:

Unternehmen	Mitgliedschaft	Branche
All-In-One Agentur GmbH	Start-Up+	Digital
Alligator AG	Start-Up+	Energie
Amt für Industrielle Betriebe, Basel-Landschaft (AIB)	Basic	Bau
Bilddich GmbH	Start-Up	Digital
Brick Towers	Start-Up	Digital
Burckhardt Architektur AG	Basic	Bau
Competence Center for Social Innovation (CSI-HSG), Universität St. Gallen (HSG)	Spezial	Forschung
Etenerty AG	Start-Up+	-
Herzog & de Meuron Basel Ltd.	Aktiv	Bau
HIVE&BEES	Start-Up	-
Hosoya Schaefer Architects	Aktiv	Bau
Immensive SA	Start-Up	Digital
Imooo AG	Basic	Bau
Junit AG	Start-Up	Bau
Madaster Services Switzerland AG	Start-Up	Bau
Metall Zug AG	Basic	Divers
Minelli Naturstein + Handels AG	Start-Up+	Bau
NewHire GmbH	Start-Up	Digital
ONRA GmbH	Start-Up	Digital
QTF Switzerland AG	Start-Up	Digital
Refine Schweiz AG	Basic	Bau
SLAPP Enterprises AG	Start-Up	-
SSA Architekten AG BSA SIA	Basic	Bau
Technologies of Understanding	Start-Up+	Digital
VELLOWS AG	Start-Up	Bau
WATTELSE AG	Start-Up	Bau
Widas Schweiz GmbH	Start-Up+	Digital
Workframe AG	Start-Up	Digital
Buildify.earth	Start-Up+	Bau
Zuger Kantonalbank	Aktiv	Finanzen

Insgesamt bestehen wir aus:

- 8 Kernmitgliedern
- 12 Aktivmitgliedern
- 43 Basismitgliedern
- 31 Start-Up-Mitgliedern
- 17 Start-Up+-Mitgliedern
- 7 Spezialmitgliedern

## 1. Kernmitglieder



ZugEstates

## 2. Aktivmitglieder



## 3. Basismitglieder





#### 4. Start-Up-Mitglieder



#### 5. Start-Up+-Mitglieder



## 6. Spezialmitglieder



## SYNERGIEN ERFOLGREICH GENUTZT: DIE ERFOLGSSTORY DER REVOLTAB AG UND DER OTTO FISCHER AG

Auf den ersten Blick hätten die Unterschiede zwischen dem Zuger Start-up revoltab AG und dem Schweizer Elektrogrossisten der Otto Fischer AG, nicht grösser sein können. Doch die Plattform des Park Central hat die perfekte Basis für ein unkompliziertes Kennenlernen geboten, aus welchem die inzwischen dreijährige Partnerschaft entstanden ist. Die etablierte Marktposition, das Know-how, die starke Vertriebsstruktur und die Logistikpower von Otto Fischer ermöglichen revoltab den direkten schweizweiten Marktzugang. Die Innovationskraft von revoltab passt perfekt zur First-Mover-Mentalität und Sensorik für Trends von Otto Fischer. Win-win: Die Erfolgsstory war aufgegleist.

Die revoltab AG entwickelt als Schweizer IoT-Start-Up, Innovationen im Bereich der smarten Raumbeduftung und bietet damit verbundene Services an. Das Ziel ist die perfekte Integration in den Raum und eine einfache, wirtschaftliche und ökologische Bewirtschaftung. Die erste revolutionäre Lösung umfasst den Smart Diffuser HIDE R01, welcher in eine Einlassdose eingebaut und mit rezyklierbaren Raumduft-Tabs bestückt wird, die Steuerung über die App oder das Dash-board sowie einzigartige «as a Service» Kauf- und Bewirtschaftungsmodelle.

Die Firma Otto Fischer AG ist einer der führenden Schweizer Elektrogrossisten und beliefert Elektroinstallationsunternehmen mit sämtlichem Material, das es für eine zuverlässige und zeitgemässe Installation braucht – versierte Beratung inklusive. Aber nicht nur das, schliesslich fördert das Traditionsunternehmen mit diversen Projekten die Innovation innerhalb der Branche. Zum Beispiel mit eco2friendly, einem Programm für Energieeffizienz am und im Gebäude.

Mehr Infos  
zu revoltab



Mehr Infos  
zu Otto Fischer



**Der Innovationspark bietet  
uns eine starke Netzwerkplattform.**

Livio Fazio, Founder & CEO, revoltab AG



**Der Innovationspark bietet  
Raum für spannende Kooperationen.**

Alessandro Buriola, Abteilungsleiter  
Sortimentsentwicklung, Otto Fischer AG

### Unterstützung durch den Innovationspark

#### Community

Aktives Matchmaking zwischen den  
beiden Unternehmen & Moderation des  
Dialoges

#### Marktzugang

Durch verschiedene etablierte Partner  
im Netzwerk gelingt ein einfacher und  
schneller Marktzugang

#### Infrastruktur

In den Räumen des Park Central wur-  
den marktfähige Konzepte aufbereitet



Eine echte Erfolgsstory:  
Die Zusammenarbeit der Otto Fischer AG und der revoltab AG

2022 | BOOSTED BY  
SWITZERLAND  
INNOVATION  
PARK CENTRAL

## START-UP ZÜRICH SOFT ROBOTICS GMBH ENTWICKELT WELTWEIT ERSTE BEWEGLICHE PV-FASSADE

Solskin folgt der Sonne und beschattet Innenräume intelligent und ist so weltweit die erste bewegliche PV-Fassade. Solskin kann so bis zu 40% mehr Strom produzieren und spart bis zu 80% des Kühlbedarfs eines Gebäudes. In der aktuellen Energiekrise suchen Gebäudeeigentümer und Architekten nach Möglichkeiten, die Kosten zu senken und Photovoltaik auf architektonisch ansprechende Weise zu integrieren; Solskin bietet die perfekte Lösung.

Die Zurich Soft Robotics GmbH wurde 2022 gegründet, Solskin wurde im gleichen Jahr als Marke registriert. Vor Kurzem hat das Start-Up seine Finanzierung von 1.5 M CHF für den Markteintritt im dritten Quartal 2023 gesichert, das erste Grossprojekt ist bereits bestätigt. 2023 hat es den Watt d'Or gewonnen - die nationale Auszeichnung für wegweisende Energieprojekte.

Der Innovation Booster Energy Lab gehörte zu den ersten Fördergeldern, die das Start-Up nach der Gründung gewonnen hat. Er ermöglichte unter anderem das Erstellen von professionellem Marketingmaterial. Diese Förderung und das wertvolle Netzwerk des Energy Lab war für die Zurich Soft Robotics GmbH in den ersten Monaten nach Gründung sehr hilfreich. Als Mitglied des Park Central hofft das Start-Up, sich ein breites Netzwerk aufbauen zu können. So wollen sie langfristig erreichen, dass Solskin im Sortiment ihrer Partner aufgenommen und so einem breiten Publikum zugänglich wird.

Mehr Infos  
zu Zurich  
Soft Robotics 



Das Projekt Diamant, 1300m<sup>2</sup> Solskin sollen hier 2025 verbaut werden



**Der Innovation Booster  
Energy Lab ist ein Programm  
wie gemacht für Start-Ups –  
unkompliziert und effizient kann  
der Boost den nächsten Schritt  
Richtung Markt ermöglichen.**

Alexander Züst, Co-Founder & Head of Business,  
Zurich Soft Robotics GmbH

### Unterstützung durch den Innovationspark

#### Akzelerator

Vernetzung mit \*zünder-Accelerator-  
Programm

#### Finanzierung

Innovation Booster Energy Lab:  
CHF 20'000

#### Marktzugang

Der Park Central hilft mit seinem  
Netzwerk bei der Suche nach ersten  
Realisierungsprojekten

2022 | BOOSTED BY  
SWITZERLAND  
INNOVATION  
PARK CENTRAL

## START-UP REMATTER REVOLUTIONIERT DECKENSYSTEME

Rematter kombiniert modernste Bautechnik, Robotik und natürliche Materialien, um nachhaltige und preislich wettbewerbsfähige Lösungen für die Bauindustrie anzubieten. Das Rematter Deckensystem besteht aus rezyklierbaren Materialien wie Vollholz und Lehm anstelle von Beton und erreicht somit beste Werte hinsichtlich Treibhausgasemissionen, grauer Energie und Umweltbelastung. Darüber hinaus sorgt der Lehm für ein angenehmes und gesundes Raumklima. Entwickelt wurde dieses Deckensystem in Zusammenarbeit zwischen Senn, Herzog & de Meuron und ZPF Ingenieure für das Bürogebäude HORTUS, das bis 2025 in Allschwil bei Basel gebaut werden soll. Überzeugt, dass das Deckensystem auch über das Projekt hinaus Anwendung im Büro- oder Wohnbau finden könnte, haben wir uns zu einem Team bestehend aus Ingenieuren, Nachhaltigkeitsfachleuten, Baurobotik- und Finanzexperten zusammengeschlossen und das Start-Up Rematter gegründet, um das System zu einem marktfähigen Produkt weiterzuentwickeln. Insbesondere im Geschosswohnungsbau liegt ein grosses Potenzial. So können durch den Einsatz des Rematter Deckensystems im Vergleich zu bestehenden Wohnbauten allein in der Schweiz jährlich über eine halbe Millionen Tonnen CO2 eingespart werden.

Unterstützt durch mehrere Accelerator-Programme (z.B. Innovation Booster Circular Building Industry, Tech4Impact, SmartGreen etc.) hat Rematter eine erste Deckenvariante für den Einsatz im Wohnungsbau entwickelt und plant erste Umsetzungsprojekte.

Daneben ist das Start-Up dabei, weitere Finanzierungen zu sichern und eine eigene Produktion aufzubauen.

Mehr Infos  
zu Rematter 



Dank dem Innovationspark und Sem Mattli sind wir auf die für uns relevanten Förderprogramme aufmerksam gemacht worden, in denen wir uns erfolgreich durchsetzen konnten.

Tobias Bonwetsch, Tec Dev and Robotics,  
Rematter

### Unterstützung durch den Innovationspark

#### Community

- Vernetzung mit Erstprojekt-Partnern
- Projekt-Pitches vor Kunden & Investoren

#### Finanzierung

- Tech4Impact: CHF 85'000
- Circular Building Industry Booster: CHF 20'000

#### Infrastruktur

- Scouting von Produktions- und Office Space



Bild © Ephraim Bieri

2022 | BOOSTED BY  
SWITZERLAND  
INNOVATION  
PARK CENTRAL

## KI UND INNOVATION WIE START-UP SMARTCONEXT DIE BAUBRANCHE UMKREMPELT

smartconext wurde im Oktober 2019 gegründet und hat sich binnen kürzester Zeit zum Marktführer im Bereich der digitalen Auftragsakquise in der Schweizer Baubranche entwickelt. Das Ziel ist es, disruptive Geschäftsmodelle und Technologien voranzutreiben und unterschiedliche Zielgruppen miteinander zu vernetzen.

smartconext lancierte dazu im Juni 2020 die Online-Plattform [www.smartconext-bau.ch](http://www.smartconext-bau.ch) für Bauprojektinformationen und digitale Auftragsbeschaffung per Mausclick. Zusammen mit integrierten CRM-Lösungen werden alle Akteure der Branche bedient, vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum Grosskonzern. Als schnellst wachsender Anbieter hat smartconext den Anspruch, sich laufend weiterzuentwickeln und neue Funktionen seinen Kunden automatisch zugänglich zu machen und ihnen dabei zu helfen, effizienter und erfolgreicher zu arbeiten.

smartconext hat sich auf die Entwicklung und Implementierung modernster Technologien spezialisiert. Bereits lange bevor ChatGPT etabliert wurde, setzte smartconext auf wegweisende Technologien wie Machine Learning, Robotic und Künstliche Intelligenz (KI). Dominik Mahn, Gründer und CEO von smartconext erklärt: "Durch den Einsatz von Machine Learning sind wir in der Lage, grosse Mengen an Daten zu analysieren, strukturieren und daraus wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen. Unsere Lösungen automatisieren repetitive Aufgaben und optimieren so die Effizienz und Produktivität von Unternehmen in den Bereichen Sales und Marketing." smartconext wurde bereits 2021 als eines der drei innovativsten Digitalunternehmen der Schweiz ausgezeichnet.

Mehr Infos zu  
smartconext 



Dank dem Innovationspark konnten wir unser branchenspezifisches Netzwerk binnen kürzester Zeit stark ausbauen und haben gleichzeitig die perfekte Arbeitsumgebung mit hochkarätigen Sparring Partnern gefunden.

Dominik Mahn, Founder & CEO

### Unterstützung durch den Innovationspark

#### Community

Vermitteln und vernetzen von neuen Partnern und Kunden

#### Infrastruktur

Zur Verfügungstellung von Office- & Event Space

#### Marktzugang

Das IPD Lab des Park Central hilft mit seinem Netzwerk bei der Suche nach Anknüpfungspunkten auf dem Markt



2023 | BOOSTED BY  
SWITZERLAND  
INNOVATION  
PARK CENTRAL

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Vereinsversammlung der **Switzerland Innovation Park Central, Risch**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Switzerland Innovation Park Central, Risch für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 09. Februar 2023 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern-Liebefeld, 23. Februar 2024

Engel Copera AG



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

**Manuel Mauerhofer**

Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Dipl. Treuhandexperte  
Leitender Revisor



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

**Heinz Fuchs**

Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Betriebsökonom FH

## 2. Bilanz

In CHF

	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	563'007	624'279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	227'080	35'991
gegenüber direkten Beteiligungen	582	42'178
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-22'700	-3'600
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	15'915	20'535
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'244	82'464
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>787'128</b>	<b>801'847</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Langfristige Forderungen		
gegenüber direkten Beteiligungen	363'000	314'000
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>363'000</b>	<b>314'000</b>
Beteiligungen	200'000	100'000
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>200'000</b>	<b>100'000</b>
Mobilien	142'978	137'393
Wertberichtigung Mobilien	-138'440	-131'104
IT	35'453	35'453
Wertberichtigung IT	-33'190	-28'664
Einbauten	1'249'345	1'249'345
Wertberichtigung Einbauten	-315'650	-292'307
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>940'496</b>	<b>970'116</b>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1'503'496</b>	<b>1'384'116</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'290'624</b>	<b>2'185'963</b>

	31.12.2023	31.12.2022
<b>PASSIVEN</b>		
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	19'145	19'253
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	49'223	46'479
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	17'147	621
Passive Rechnungsabgrenzungen	129'610	98'640
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>215'125</b>	<b>164'993</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	919'994	967'884
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	200'000	279'000
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'119'994</b>	<b>1'246'884</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>1'335'119</b>	<b>1'411'877</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Erarbeitetes Vereinskaptal	774'085	383'370
Jahresergebnis	181'420	390'716
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>955'505</b>	<b>774'086</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'290'624</b>	<b>2'185'963</b>

### 3. Erfolgsrechnung

In CHF

	2023	2022
Mitgliederbeiträge	710'066	755'353
Lab- und Programmtertrag	195'406	56'282
Raumvermietung	88'666	118'886
Ertrag öffentlicher Auftrag	100'000	0
Übrige Erlöse	17'792	1'890
Wertberichtigung Forderungen / Erlösminderungen	-19'100	-6'800
Fremdleistungen	-61'626	0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1'031'204</b>	<b>925'611</b>
Personalaufwand	-546'313	-464'682
Raumaufwand	-102'136	-57'943
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-28'993	-38'145
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-1'437	-1'305
Energie- und Entsorgungsaufwand	-5'030	-4'884
Verwaltungs- und Beratungsaufwand	-73'451	-131'123
Marketing- und Eventaufwand	-155'974	-68'533
Total übriger betrieblicher Aufwand	-367'021	-301'933
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>117'870</b>	<b>158'996</b>
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-35'205	-49'548
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>82'665</b>	<b>109'448</b>
Finanzertrag	4'802	0
Finanzaufwand	-36'932	-49'590
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>50'535</b>	<b>59'858</b>
Betriebsfremder Ertrag	100'000	288'951
Betriebsfremder Aufwand	0	-1'871
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	39'000	61'000
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>189'535</b>	<b>407'938</b>
Direkte Steuern	-8'115	-17'222
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>181'420</b>	<b>390'716</b>

## **Kontakt**

### **Ansprechpartner**

Sem Mattli, Dr. Maximilian Richter, Julia Karban,  
Bettina Zipper, Donjeta Halitaj

### **Switzerland Innovation Park Central**

Suurstoffi 18b, CH – 6343 Rotkreuz  
Tel. +41 41 531 13 23  
[info@info@building-excellence.ch](mailto:info@info@building-excellence.ch)  
[building-excellence.ch](http://building-excellence.ch)